

Schulseelsorge//

Manchmal braucht man jemanden zum Reden: die Eltern trennen sich, ein Freund ist tödlich verunglückt, in der Schule läuft es nicht, bevorstehende Prüfungen verunsichern, es gibt Spannungen mit den Lehrkräften, die beste Freundin hat den Kontakt abgebrochen - das Leben kann kompliziert sein. Die Schulseelsorge ist offen und ansprechbar für alle, unabhängig von Religion und Weltanschauung.

Die Schulseelsorge unterliegt dem Seelsorgegeheimnis. Für die Arbeit in der Schulseelsorge ist die Wahrung des Seelsorgegeheimnisses verpflichtend:

„Jede Person, die sich in einem Seelsorgegespräch einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger anvertraut, muss darauf vertrauen können, dass daraus ohne ihren Willen keine Inhalte Dritten bekannt werden.

Das Beichtgeheimnis ist unverbrüchlich zu wahren“

(EKD Kirchengesetz zum Schutz des Seelsorgegeheimnisses – SeelGG vom 28. Oktober 2009).

Angebote für Schüler*innen und Lehrer*innen

- Gespräche „zwischen Tür und Angel“ oder im geschützten Raum bis hin zur Begleitung über einen längeren Zeitraum
- Begleitung in Trauer- und Krisenzeiten von Klassen und Einzelpersonen
- Begleitung und Orientierung für Schüler*innen in ihren persönlichen, schulischen, beruflichen und familiären Herausforderungen
- Anleitung, um eigene Lösungen in Konflikten zu entwickeln
- Unterstützung, Stärkung und Gesprächsangebote für Schüler*innen sowie für Lehrer*innen
- Unterstützung bei der Suche nach hilfreichen Kontakten (Beratungsstellen sowie therapeutische Begleitung)
- Ansprechpartner und Begleiter in Krisensituationen
- Spirituelle Begleitung und oder meditative Angebote, wenn möglich und gewünscht

 Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



Schulseelsorger
Stephan Rodegro
0151 511 200 93
rodegro@geso-sn.de

Sprechtage//

Gesprächszeiten nach individueller Absprache persönlich an den Schulstandorten, per Telefon oder per Mail